

## Sitzungsniederschrift

der 07. öffentlichen Sitzung des Kreissenorenbeirates

**Sitzungstermin:** 23.01.19

**Sitzungsbeginn:** 10:00 Uhr

**Sitzungsende:** 13.15 Uhr

**Sitzungsort:** Kreishaus Rendsburg

**Vorsitzende:** Jutta Kock

**Schriftführerin:** Renate Gorny

### Stimmberechtigte Mitglieder

Altenholz	Wolf- Dieter Lübke	a
Bordesholm	Volker Barkmann	a
Büdelisdorf	Uwe Giermann	a
Damp	Peter Warschitzka	e
Eckernförde	Renate Gorny	a
Flintbek	Wera Jaensch	a
Gettorf	Manfred Schröter	a
Kronshagen	Uwe Hartwig	a
Molfsee	N.N.	
Neuwittenbek	Manfred Hartmann	a
Nortorf	Jutta Kock	a
Osdorf	Horst Trube	a
Owschlag	Horst Wobig	a

### Stellvertretende Mitglieder

Rolf Schmidt	a
Robert Niebuhr	e
Peter Stange	e
Ellen Stanke	e
Werner Huß	a
Hans.Reinhard Pürwitz	a
Gerd Finke	a
-----	
N.N.	
Dorothea Woile	a
Marianne Kriese	a
Rudolf Abel	a
-----	

Rendsburg	Hans Müller	a	Gerd Rose	e
Schacht Audorf	N.N.		N.N.	
Sehestedt	Reimer Mehrens	a	Monika Utermöhlen	e
Westerrönfeld	Peter Ohlsen	a	N. N.	

**Gäste:** Herr Fleischer , Herr Brauer, Herr Seel, Frau Brand, Frau v. Schalburg, Herr Ender,  
Herr Dr. Fahlbusch ( Kreisverwaltung)

**Top 1: Eröffnung , Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende begrüßt die Gäste sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung.**

Die Tagesordnung wird mit einer Änderung (Ergänzung Top 12/ Termine) einstimmig genehmigt

**Top 3: Genehmigung der Sitzungsniederschrift v.05.12.19**

Die Sitzungsniederschrift wird mit zwei Ergänzungen, dem Anwesenheitshinweis Herr Fleischer als Gast, sowie der Streichung des letzten Satzes untere Top 7, einstimmig genehmigt.

**TOP 4: Berichte der Vorstandsmitglieder**

Herr Hartwig teilt mit das Herr Warschitzka die Listen unter Berücksichtigung des Datenschutzes optimiert und im Februar einen Termin bei der Kreisverwaltung wahrnimmt um den Internetauftritt auf der Website des Kreises zu aktualisieren.

Herr Hartwig berichtet über die Veranstaltung „Bildung eines Senioren-Beirates“ in Dänischenhagen. Die weitere Entwicklung ist abzuwarten. Hinsichtlich einer Einladung des „Helferinnenkreises“ , die für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung/ Stundenlohn erhalten, ist die Verbindung zu den Pflegestützpunkten zu klären

LSR/ FG1

Herr Hartwig hat in Vertretung der Vorsitzenden an der Sitzung der FG1 teilgenommen.

Nunmehr will Peter Schildwächter, entgegen seiner diversen Ankündigungen, doch erneut für den LSR Vorsitz kandidieren.

- *Eine weitere MV soll am 09.08. zur Vorbereitung des 31. AP in Brokstedt stattfinden  
Ein Zeitplan für die Vorbereitung des AP wird vorgestellt: Abgabe der Anträge bis 15.07.;  
Themen werden noch benannt  
24.07., 31.07. und 02.08. finden Sitzungen zur Bearbeitung der Anträge, die am 09.08. bei der MV vorgestellt werden sollen, statt*
- *31. AP am 13.09.2019*
- *Der Vorsitzende gibt eine Übersicht über die "Beteiligungen" des LSR (werden im Protokoll FG 1 aufgenommen)*

- *Der Runderlass des Innenministers zur "Errichtung und Beteiligung von Seniorenbeiräten" (GO § 47) wurde nicht im Sinne des LSR geändert. Eine Arbeitsgruppe wird sich mit diesem Thema beschäftigen.*
- *Das Schwerpunktthema "Einsamkeit" wird in den Focus der Arbeit des LSR gerückt.*
- *Dr. Hoser berichtet zur Arbeit und zu den Schwierigkeiten der FG 3 "Generationenforum"*
- *Der Vorsitzende ruft zu Vorschlägen für Ehrungen bei der kommenden MV auf*
- *Das Neue Forum incl. eines Fragebogens soll Ende des Monats erscheinen*
- *Landesentwicklungsplan (LEP) 2018 - Beiträge können noch bis 17.04. geliefert werden*

Frau Gorny informiert über die erste Sitzung der AG „Ärztliche Versorgung etc“. in ländlichen Bereichen. Die AG hat zunächst ihr Vorgehen verifiziert. Die Mitglieder stellen aktuell Recherchen zu möglichen, in anderen Kreisen bereits vorhandenen, Einrichtungen an.

#### **TOP 5: Bericht des Kassenwartes**

Die Kasse ist ausgeglichen. Das Budget 2018 ist weitgehend aufgebraucht.

#### **TOP 6: Berichte aus den Ausschüssen**

Herr Hartmann informiert über seine und Herrn Müllers Teilnahme an der Sitzung des Regional –und Entwicklungsausschusses.

Wichtig sei vor allem, dass überhaupt Busse in den ländlichen Regionen fahren. Es müssen mehr Strecken als bisher bedient werden. Die Anbindung vieler Gemeinden verbessert sich jedoch stetig. Dadurch wird die Mobilität der älteren Einwohner deutlich erhöht.

#### **Top 7: Beschluss über den Vorschlag ordentlicher Mitglieder für die Wahl in den Kreissenorenbeirat durch den Kreistag, gem§4, Abs.6 der Satzung des Kreissenorenbeirates**

Für den SBR Molfsee: Herr Ender

Für den SBR Schacht –Audorf: Herr Brauer

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen

#### **Top 8: Beschluss über den Vorschlag stellvertretender Mitglieder für die Wahl in den Kreissenorenbeirat durch den Kreistag, gem§4, Abs.6 der Satzung des Kreissenorenbeirates**

Für den SBR Kronshagen: Frau Brand

Für den SBR Owschlag: Herr Baumann

Für den SBR Schacht-Audorf: Herr Perdelwitz

Für den SBR Westerröfeld: Herr Seel

Für den SBR Molfsee: Frau v. Schalburg

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

#### **Top 9: Benennung von 4 KRSBR-Delegierten/4 Ersatzdelegierten für die Mitgliederversammlung des LSR am 20.03.19 in Plön**

Als Delegierte werden benannt:

Frau Kock, Frau Gorny, Frau Jaensch, Herr Schröter

Ersatzdelegierte und Gäste stehen nicht zur Verfügung.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

### **Top 10: Heimaufsicht / Gast Herr Dr. Fahlbusch**

Frau Kock begrüßt Herrn Dr. Fahlbusch und übergibt ihm das Wort.

Der 50jährige Jurist, der aus dem Odenwald stammt, war im Bundesministerium in Berlin bereits mit dem Bundesteilhabegesetz befasst.

Da seine Frau als Richterin an das Sozialgericht in Schleswig berufen wurde ist die Familie nach Schleswig-Holstein umgezogen.

Hier hat er dann 2018 in der Kreisverwaltung die Stelle als Fachbereichsleiter übernommen.

Seine Zuständigkeit ist die Schaffung einer dezentralen Verwaltungsorganisation im Kreisgebiet im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes. Sein Aufgabenbereich umfasst u.a. die Benennung von Arbeitsprogrammen, die Definition von Gestaltungsmöglichkeiten, die Gewährleistung der Beteiligung der verschiedenen Leistungsträger um gemeinsame Lösungsansätze zu finden.

Die ca.3500 Leistungsempfänger sollen künftig die Leistungen nach dem Bundesteilhabegesetz für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfen, Leistungen zum Lebensunterhalt und Wohnen) aus einer Hand erhalten.

Um das zu ermöglichen ist die Mitwirkung aller erforderlich.

Frau Kock weist darauf hin, dass dann auch die Senioren beteiligt werden sollten.

Herr Hartwig weist auf die Finanzierungsprobleme der Werkstatt Ottendorf hin.

Dieser Bereich ist lt. Dr. Fahlbusch vom Kreis ausgegliedert.

Herr Wobig hinterfragt die Tarifgebundenheit der Träger. Diese ist zwingend vorgeschrieben, die Steigerungen werden an den Kostenträger weitergegeben.

Herr Hartwig stellt fest, dass die Heimaufsicht im Kreis mit einer 80% Kontrollquote im Vergleich nicht schlecht sei aber die erforderlichen 100% bei nicht angemeldeten Prüfungen doch weit verfehlt.

Dr. Fahlbusch weist darauf hin, dass die Anlassbezogenen Prüfungen stark gestiegen sind. Es fehlen auch im Bereich der Heimaufsicht qualifizierte Fachkräfte. Grundsätzlich wird beklagt, dass die Altenpflege ein lukratives Geschäftsmodell gerade auch für große „Gesundheitsunternehmen“ sei.

Herr Dr. Fahlbusch bestätigt, dass kleine Häuser es schwer haben sich am Markt zu halten, nicht zuletzt wegen des hohen Verwaltungsaufwands.

Die Vorsitzende bedankt sich abschließend bei Herrn Dr. Fahlbusch für die vielfältigen Informationen.

Im Anschluss wird ein Antrag des KRSBR zur Forderung nach einer 100%igen unangemeldete Kontrollen der Pflegeheime durch die Heimaufsicht verlesen.

Der Antrag wird einstimmig gebilligt.

Frau Gorny wird gebeten den Antrag vorab in der Sitzung des Sozial-u.Gesundheits-Ausschusses am 24.01.19 anzukündigen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte entfallen aus Zeitgründen.

Die nächste Sitzung findet am 27.02.19 statt.

Frau Kock bedankt sich bei allen anwesenden Sitzungsteilnehmern für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung.

gez. Jutta Kock

gez. Renate Gorny